

Zum Tod von Manfred Enders

(* 19.06.1938; † 01.03.2024, Oberhausen/Rhld.)

Von Reinhard Gebauer

Archiv: Reinhard Gebauer, D-46119 Oberhausen

Vorlage: Matthias Limberg, D-46049 Oberhausen



Manfred Enders (Schachklub Turm Osterfeld 1921), Vereinsmeister, Pokalsieger und Blitzmeister 1973

Manfred Enders, gelernter Chemielaborant, später Studienrat, begann seine Schachkarriere in Osterfeld. Vom 01.02.1954 bis zum 31.12.1984 war er Mitglied beim SK Turm Osterfeld 21. In den 1960er Jahren gehörte er zusammen mit Herbert Bobovnik, Heinrich Bramhoff, Helmut Deflieze, Hans-Georg Koch, Helmut Krabbe und Lothar Plogsties zu den Spitzenspielern des SK Turm Osterfeld 21.

Legendär wurde ein Mannschaftskampf im Jahr 1969, wo der SK Turm Osterfeld 21 den Oberhausener Schachverein 1887 in der Verbandsklasse mit $5 \frac{1}{2}$ zu $2 \frac{1}{2}$ Punkten besiegte. Die damaligen Einzelergebnisse (Brettfolge): 1. Horst Schmidt – Helmut Krabbe $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$, 2. Burkhard Hemmert – Helmut Deflieze $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$, Günter Knuth – Lothar Plogsties 0:1, Hans Ertl – Manfred Enders 0:1, Alfred Schlya – Hans-Georg Koch 0:1,

Walter Pilberg – Heinrich Bramhoff 0:1, Alfred Bernhard – Herbert Bobovnik 1:0, Paul Glaubrecht – August Dellwig ½ : ½

Im Jahr 1956 wurde Manfred Enders Schach-Jugendmeister der Stadt Oberhausen. Den Titel Blitzschachmeister des SK Turm Osterfeld 21 erspielte er sich in den Jahren 1958-1961, 1963 und 1973. Dreimal wurde Manfred Enders Vereinsmeister (1970, 1972 und 1973) sowie Pokalsieger (1967, 1972 und 1973) des SK Turm Osterfeld 21.

Den Pokal des Schachbezirks Ruhr/Lippe gewann Manfred Enders im Jahr 1968.

Im Jahr 1967 übernahm Manfred Enders das Amt des Geschäftsführers und zwei Jahre später das Amt des 1. Vorsitzenden des SK Turm Osterfeld 21.

1970 wurde Manfred Enders Mitglied des Oberhausener Schachvereins 1887. Diese Mitgliedschaft endete erst mit seinem Tod.

Originalbild: Matthias Limberg, D-46149 Oberhausen

Bearbeitung: Reinhard Gebauer, D-46119 Oberhausen



Oberhausen-Sterkrade, Dorstener Straße 235, Gaststätte "Zur Guten Rast" (Inhaber: Günter van Heeck), 12.11.1972
Schach-Mannschaftskampf in der Bundesklasse: Oberhausener SV 1887 - Schachgesellschaft Bünde (4,5:3,5)

Im Bild: Mannschaft Oberhausener Schachverein 1887 (v.l.n.r.)

Ulrich Waagener, Burkhard Hemmert, Hans Georg Koch, Horst Schmidt, Alfred Schlya, Hans Ertl und Manfred Enders

Im Jahr 1971 gewann Manfred Enders den Vereinspokal des OSV 1887. 1972 stieg er mit dem OSV 1887 in die Schach-Bundesklasse auf. Nach einem weiteren Aufstieg spielte Manfred Enders in der der Saison 1973/74 mit dem OSV 1887 in der Schach-Bundesliga – die damals allerdings nach Regionen unterteilt war.

Weitere sportliche Erfolge von Manfred Enders: Im Jahr 1982: Sieger im Plaketten-Turnier des OSV 1887 und Gewinn der Oberhausener Stadteinzelnmeisterschaft im Schach. Vereinsmeister des OSV 1887 in der Saison 1988/89

Bis über das Jahr 2000 hinweg nahm Manfred Enders an Schach-Turnieren und Mannschaftskämpfen teil.

Im Rentenalter war er mit seiner Ehefrau im Wohnmobil viel auf Reisen, bevorzugt nach Südtirol. Dennoch ließ er sich bis zuletzt in seinem Schachverein hin und wieder sehen.

Im 86. Lebensjahr ist Manfred Enders nun verstorben.